

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Standorte als Siegeszeichen mit sich fort; späterhin hat der kaiserliche General Graf von Reventlau Schéebling eingeschlossen, die Bayern warfen die Brücke ab, und vertheidigten sich auf das Lebhafteste; Reventlau ließ daher die Stadt vom 26. bis 28. August mit Bomben und glühenden Kugeln beschießen, so, daß der Theil am Wasser bis zur Pfarrkirche völlig in Brand gerieth; auf die Nachricht, daß sich ein stärkerer Entsatz näherte, zog sich Reventlau mit seinen Leuten auf Vassau zurück.

Michael Denis, ein berühmter östereichischer Gelehrter, war im Jahre 1729 zu Schéebling geboren, und starb 1800 zu Wien, er war Lehrer der Literaturgeschichte am Theresianum, und Vorfeser der Sarellischen Bibliothek, dann Hofrath und erster Rufos der k. k. Hofbibliothek.

In dem bayerisch-französischen Kriege gegen die Königin Maria Theresia von Ungarn und Böhmen Anno 1742, als die Feinde Oesterreichs in Linz waren, besetzten die Oesterreicher unter den Generalen Berentlau und Menzel Schéebling; der bayerische Feldmarschall Graf von Törring machte zwar einen Versuch, die Stadt wieder zu erobern, aber Berentlau schlug ihn am 17. Jänner 1743 mit großem Verluste zurück.

Schéebling kam im Jahre 1779 durch den Teschner-Friedensschluß wieder an Oesterreich, und in eben diesem Jahre wurden durch eine unglückliche Feuersbrunst gegen 80 Häuser in die Asche gelegt.

Im Jahre 1800 kamen die Franzosen, so auch im Jahre 1805, und im Jahre 1809 den 26. April Nachmittags erschien eine Abtheilung der Division Le Grand vor Schéebling auf dem linken Innufer, wo die Brücke abgetragen war, sie führte das Geschütz auf, zündete einige Häuser der Stadt an, und foderte unter der Bedrohung, die Stadt ganz in Brand zu stecken, die Herstellung der Brücke, welches von der zu